

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Planungsausschusses am Donnerstag, dem
31.01.2019, im Ratssaal des Rathauses Lemwerder

Beginn: 18:30 Uhr

- öffentlich -

Ende: 20:21 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Wolfgang Eymael

Ratsherr Sven Göttisch

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Ratsherr Andreas Jabs

Ratsherr Günter Naujoks

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Ratsherr Yener Türkcan

Ratsherr Jan Olof von Lübken

Protokollführer

Fachdienstleiter II Dennis Paack

von der Verwaltung

Bürgermeisterin Regina Neuke

Fachdienstleiterin I Rilana Rethorn

Fachbereichsleiterin I Jutta Zander

Gäste

Michael Meier

Planer NWP/ Oldenburg

Abwesend:

Mitglieder

Ratsherr Miles Eckert

fehlte entschuldigt.

Ratsfrau Wiebke Naujoks

fehlte entschuldigt.

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 06.12.2018

- 3 Bebauungsplan Nr. 1-28 " Seniorenwohnanlage Edenbütteler Teiche", 1. Änderung
- Abschluss eines Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
Vorlage: FB II/083/2018/19-1

- 4 Bebauungsplan Nr. 1-28 " Seniorenwohnanlage Edenbütteler Teiche", 1. Änderung
1) Abwägung
2) Satzungsbeschluss
Vorlage: FB II/083/2018/19-2

- 5 Krippenneubau - Vorstellung der Vorplanung
Vorlage: FB II/112/2018-1

- 6 Haushalt 2019

- 7 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Rats-
herren

- 8 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 **der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 **der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 **der Tagesordnung**

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Bürgermeisterin Neuke wies den Ausschuss darauf hin, dass im Ratsinformationssystem (Session) der TOP 5 verschiedene Bezeichnungen haben würde. Der Ausschuss nahm diese Information zur Kenntnis und stimmte einstimmig für die nachfolgende TOP-Bezeichnung „Krippenneubau – Vorstellung der Vorplanung“. Gegen die Tagesordnung ergaben sich keine Einwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

2 **Genehmigung der Niederschrift vom 06.12.2018**

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

3 **Bebauungsplan Nr. 1-28 " Seniorenwohnanlage Edenbütteler Teiche", 1. Änderung - Abschluss eines Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Vorlage: FB II/083/2018/19-1**

Bürgermeisterin Neuke erläuterte die Sitzungsvorlage zum Abschluss eines Durchführungsvertrages gemäß § 12 BauGB. Es ergab sich eine Nachfrage von Ratsherr Schöne zum § 4 Abs. 2 des Vertrags und wie die mögliche verkehrliche Umsetzung der Parkplätze erfolgen soll. Frau Neuke sagte, dass es sich hier um Optionsflächen handeln würde, bei denen man sich offenhalten möchte, ob diese nach Abstimmung mit der AWO im lfd. Betrieb hergestellt werden. Weitere Nachfragen ergaben sich nicht.

Der Ausschuss empfahl einstimmig dem VA, den Durchführungsvertrag mit dem AWO Bezirksverband Weser-Ems e.V., Elisabeth-Frerichs-Haus, Klingenbergstraße 73, 26133 Oldenburg, zur Umsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

4 **Bebauungsplan Nr. 1-28 " Seniorenwohnanlage Edenbütteler Teiche", 1. Änderung 1) Abwägung 2) Satzungsbeschluss Vorlage: FB II/083/2018/19-2**

1) Abwägung

Herr Meier vom beauftragten Planungsbüro NWP erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation die eingegangenen Stellungnahmen zur Auslegung im Rahmen der öffentlichen Beteiligung. Er sagte, dass die Planunterlagen insbesondere durch die Hinweise des vorbeugenden Brandschutzes des Landkreises bei der Gebäudegestaltung angepasst werden mussten. So wird das Gebäude zum Rückhaltebecken einen Abstand von 5 Metern einhalten

und ein vorgesehene Gerätehaus auf der Südseite entfallen. Es ergaben sich vom Rats- herrn Schöne zu den Abstandsflächen der Terrassen zum Gewässer ein paar Nachfragen. Herr Meier sagte, dass es sich hierbei nur um geforderte Abstandflächen für Hochbauten handeln würde und dass die Terrassenanlagen daher nicht davon betroffen seien. Weiterhin fragte Ratsherr Schöne bzgl. der zukünftigen Baustellenverkehre, nach der Zweckbestim- mung der Verkehrsflächen, da es sich hierbei nicht um eine öffentliche Straße handeln wür- de. Dies bestätigte Herr Meier, dass es sich um einen Privatweg des Grundstückseigentü- mers/ AWO handeln würde und dass dem Grundstückseigentümer eine Sondernutzungsge- nehmigung der NLStbV als Straßenbaulastträger der Stedinger Straße (L 885) vorliegen würde, in der das Einfahren von der Landesstraße erlaubt worden sei. In dem Sinne würde nichts gegen die Abwicklung der entsprechenden Baustellenverkehre über diese Zufahrt sprechen. Jedoch ist dies nicht Gegenstand der vorliegenden Bauleitplanung. Weitere Nach- fragen ergaben sich nicht.

Der Finanz- und Planungsausschuss empfahl einstimmig dem VA, die im Rahmen der Betei- ligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellung- nahmen nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und unterei- nander gemäß der erläuterten Abwägungsvorschläge zu entscheiden und die beschriebenen redaktionellen Änderungen in den Entwurfsunterlagen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

2) Satzungsbeschluss

Der Finanz- und Planungsausschuss sprach dem VA/ Rat die einstimmige Empfehlung aus, gemäß § 1 Abs. 3 und § 10 Abs. 1 BauGB die erste Änderung des vorhabenbezogenen Be- bauungsplan Nr. 1-28, „Seniorenwohnanlage Edenbütteler Teiche“, bestehend aus der Plan- zeichnung mit textlichen Festsetzungen, der Begründung und den Vorhaben- und Erschlie- ßungsplan zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

5 Krippenneubau - Vorstellung der Vorplanung Vorlage: FB II/112/2018-1

Bürgermeisterin Neuke teilte mit, dass seitens der FDP-Fraktion zum geplanten Krippenge- bäude, Fragen zu den zur Verfügung stehenden Außenflächen gestellt worden seien. Sie sagte, dass 12 m² pro Kind in Betreuung als Außenfläche gesetzlich zur Verfügung stehen müssen. Beim Altgebäude (Hort/ Krippe) und Neubau Kita stehen rd. 2.500 m² aktuell an Außenflächen zur Verfügung. Das bedeutet, dass pro Kind ca. 14-16 m² Fläche aktuell zur Verfügung stehen. Dies verdeutlichte sie durch ein Luftbild über die entsprechenden Flä-

chen. Es werden dahingehend die gesetzlichen Vorgaben auch nach dem geplanten Neubau eingehalten.

Ratsherr Rosenhagen erläuterte den vorliegenden Antrag vom 25.01.2019 der SPD/CDU-Gruppe zum Neubau Krippe und als Ergebnis das die Vorplanungen unter Berücksichtigung der im Antrag genannten Punkte fortgesetzt werden sollen.

Auflistung der SPD/CDU-Antragspunkte vom 25.01.2019:

- Parkplätze (Haltebuchten) an der Schulstraße;
- Dach- und Fassadengestaltung den Gebäuden in der Umgebung anzupassen;
- Die Machbarkeit in der Höhe der als bestehend bleibend gekennzeichneten Parkplätze an der Detmarstraße einen Wendehammer zu prüfen und die Detmarstraße hälftig als Parkbuchten zu nutzen;
- Die Wegeverbindung Schulstraße zur Detmarstraße direkter in Verbindung Detmarstraße zu führen;
- Eine komplette Kostenschätzung unter Beachtung der Bodengegebenheiten vorzulegen.

Ratsherr Schöne wies auch daraufhin, dass die Versorgungsleitungen die sich in der Straße befinden, beachtet werden müssen. Er hatte noch Fragen zum weiteren Vorgehen und zur Baukostenschätzung von 1,5 bis 1,6 Mio. Euro. Bürgermeisterin Neuke sagte, dass die ursprüngliche Schätzung des Architekturbüros bei 1,2 Mio. Euro lag, und man diese Kosten für die Anlegung von Parkplätzen und Wegen erhöht habe.

Ratsfrau Rosenow sagte, dass sie der Beschlussfassung nicht zustimmen wird und dass sie weiterhin eine Sanierung der GS-West favorisiere. Das Gebäude finde sie nicht optimal positioniert und wenn sollte Zweigeschossig geplant werden. Die Grünen stimmen daher dem Verfahren nicht zu.

Bürgermeisterin Neuke sagte, dass die weiteren Planungen mit den Nutzern abgestimmt werden und für die Planung eines zweigeschossigen Gebäudes keine Bauausschussempfehlung vorliegen würde. Es müsste, wenn dieses gefordert werden sollte, ein neuer Beschluss gefasst werden.

Ratsherr Göttisch machte nochmals auf die ausstehende Antwort der Parkplatzsituation aufmerksam. Bürgermeisterin Neuke sagte, dass im Rahmen der Planungen alle möglichen Varianten überprüft werden würden.

Nach weiteren Wortmeldungen zur Thematik kam es zur folgenden Beschlussfassung.

Der Finanz- und Planungsausschuss sprach sich mehrheitlich dafür aus, die Verwaltung auf Grundlage der vorgestellten Planungen und mit den vorgebrachten Anregungen weiter zu planen und die Ergebnisse zu gegebener Zeit entsprechend vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	3
Enthaltung:	1

6 Haushalt 2019

Fachdienstleiterin Rethorn erläuterte zur weiteren Beschlussfassung, anhand einer Tabelle, den bisherigen Beratungsstand der vorgelegten Anträge zum Haushalt nach erfolgter Fachausschussberatung.

Zum Verfahren wurde sich darauf verständigt, dass nur die Tagesordnungspunkte erneut aufgerufen werden, die in den Vorberatungen keine einstimmige Empfehlung erhalten haben. Bei allen einstimmigen Empfehlungen wird auch die einstimmige Zustimmung vorausgesetzt. Die Ausschussmitglieder stimmten dem Vorgehen zu.

Die Abstimmung erfolgt jeweils über die Empfehlung des Fachausschusses, sofern es dort eine Vorbefassung gab.

Beratungspunkt 1

Produkt: Spielplätze / P1.366000/

Antrag in Kurzform: Drainage für Spielplatz Ammerländer Straße.

Haushaltsansatz: 6.000 €

Empfehlung: Der Beschlussempfehlung des Fachausschusses wird gefolgt und der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	2
Enthaltung:	0

Beratungspunkt 2

Produkt: Spielplätze / P1.366000/

Antrag in Kurzform: Neugestaltung/Ergänzung Spielplatz Wohngebiet Weserdüne

Haushaltsansatz: Kostenschätzung

Empfehlung: Der Beschlussempfehlung des Fachausschusses wird gefolgt und der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	2
Enthaltung:	0

Beratungspunkt 3

Produkt: Spielplätze / P1.366000/

Antrag in Kurzform: Erweiterung Spielplatz Bahndamm/Skateranlage um Calisthenics-Station

Haushaltsansatz: 52.000 €

Empfehlung: Der Beschlussempfehlung des Fachausschusses wird gefolgt und der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	2
Enthaltung:	0

Beratungspunkt 4

Produkt: Spielplätze / P1.366000/ + Grünanlagen allg. / P1.551000.001

Antrag in Kurzform: Vorlage eines Gesamtkonzeptes/ Planung 3.BA Bahndamm/ Edenbüttele Teiche, Antrag der Gruppe SPD/CDU aus der Beratung des Bau- und Strassenausschusses am 17.01.2019.

Haushaltsansatz: 35.000 €

Empfehlung: Der Erstellung eines planerischen Gesamtkonzeptes, sowie der Herstellung eines Durchlasses und eines Fundaments für den Aufbau einer Sechseckhütte wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

Beratungspunkt 5

Produkt: Ernst-Rodiek-Halle / P1.424000.001

Antrag in Kurzform: Fahrstuhl Neue Kabine

Haushaltsansatz: 60.000 € mit Sperrvermerk

Empfehlung: Der Erneuerung des Fahrstuhls wird mit Sperrvermerk (Vorlage der Bauausführung) einstimmig bei drei Enthaltungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	3

Beratungspunkt 6

Produkt: Straßen / P1.541001.001

Antrag in Kurzform: Damaschkeweg Bahnübergang

Haushaltsansatz: 10.000 € mit Sperrvermerk

Empfehlung: Der Ertüchtigung des ehemaligen Bahnübergangs wird mit Sperrvermerk (Angebotsabfrage über Kosten der Ausführung. Nach Vorlage Entscheidung durch den Ausschuss.) mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	5
Enthaltung:	0

Beratungspunkt 7

Produkt: Straßen / P1.541001.001

Antrag in Kurzform: Ladestation für E-Bikes

Haushaltsansatz: 3.000 €

Empfehlung: Der Beschlussempfehlung des Fachausschusses wird gefolgt und der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	2
Enthaltung:	1

Beratungspunkt 8

Produkt: Grünanlagen allg. / P1.551000.001

Antrag in Kurzform: Miete f. Toilettenanlagen

Haushaltsansatz: 2.400 €

Empfehlung: Der Beschlussempfehlung des Fachausschusses wird gefolgt und dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	5
Enthaltung:	0

Beratungspunkt 9

Produkt: Grünanlagen allg. / P1.551000.001

Antrag in Kurzform: Tisch-Bank-Kombination An der Weide, Lechterseite (Bereisung)

Haushaltsansatz: 5.000 €

Empfehlung: Der Beschlussempfehlung des Fachausschusses wird gefolgt und dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	5
Enthaltung:	0

Beratungspunkt 10

Produkt: Gemeindeorgane / P1.111000

Antrag in Kurzform: Übertragung der Ratssitzungen im Internet

Haushaltsansatz: 20.000 €

Empfehlung: Der Beschlussempfehlung des Fachausschusses wird gefolgt und der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	4
Enthaltung:	0

Beratungspunkt 11

Produkt: KiTa|Kiga / P1.365000.001

Antrag in Kurzform: 4 Sitzkombinationen für Außengelände

Haushaltsansatz: 6.200 €

Empfehlung: Der Beschlussempfehlung des Fachausschusses wird gefolgt und dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	4
Enthaltung:	0

Beratungspunkt 12

Produkt: KiTa|Kiga / P1.365000.002

Antrag in Kurzform: Schuppen f. Krippenwagen und Gartengeräte

Haushaltsansatz: 3.000 €

Empfehlung: Der Beschlussempfehlung des Fachausschusses wird gefolgt und der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt. Die Verwaltung soll im Rahmen der Neubauplanung notwendige Unterstellflächen einplanen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	5
Enthaltung:	0

Beratungspunkt 13

Produkt: KiTa|Kiga / P1.365000.002

Antrag in Kurzform: Neubau Krippe | Zuschuss max. 150.000,-

Haushaltsansatz: 1.500.000 €

Empfehlung: Der Beschlussempfehlung des Fachausschusses wird gefolgt und dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	3
Enthaltung:	1

Beratungspunkt 14

Produkt: KiTa|Kiga / P1.365000.003

Antrag in Kurzform: 2 Sitzkombinationen Dachterasse

Haushaltsansatz: 3.100 €

Anmerkung: Bürgermeisterin Neuke wies darauf hin, dass im Fachausschuss Stimmen-gleichheit zu diesem Punkt bestand. Entgegen der Annahme in der Sitzung ist gem. § 66 Abs. 1, Satz 2 NKomVG der Antrag dann abgelehnt. Daraufhin beantragte die SPD/CDU-Gruppe die Kosten für 1 Sitzkombination auf der Dachterasse aufzunehmen. Die Vorsitzen-de lies über diesen Antrag abstimmen.

Empfehlung: Es wird dem Antrag mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	7
Enthaltung:	0

Beratungspunkt 15

Produkt: KiTa|Kiga / P1.365000.003

Antrag in Kurzform: Großer Materialschrank mit Auszügen

Haushaltsansatz: 4.700 €

Empfehlung: Der Beschlussempfehlung des Fachausschusses wird gefolgt und der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	6
Enthaltung:	0

Beratungspunkt 16

Produkt: KiTa|Küche / P1.365000.004

Antrag in Kurzform: Optimierung der Kochseite mit baulichen Maßnahmen

Anmerkung: Mit Schreiben vom 05.01.2019 hat die SPD/CDU-Gruppe beantragt, die Mittel zu Planungsmitteln umzuwidmen.

Haushaltsansatz: 35.000 € mit Sperrvermerk: Planungskosten für Kochoptimierung, Eschhofsiedlung (Planung und Entwicklung)

Empfehlung: Dem weitergehenden Antrag (FDP-Antrag: 15.000 € für reine Planung gestrichen) wird gefolgt und mehrheitlich dem Antrag mit entsprechenden Sperrvermerk zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	6
Enthaltung:	0

Beratungspunkt 17

Produkt: Planungskosten Produktübergreifend / P1.5*

Antrag in Kurzform: Allgemeine Planungskosten zur Umsetzung aller Projekte des Haushalts

Haushaltsansatz: 30.000 €

Empfehlung: Es wurde einstimmig dem Antrag für entsprechende Planungen (Z.B. für Planung Verlegung Fähranleger) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	6
Enthaltung:	0

Beratungspunkt 18

Produkt: Bauleitplanung / P1.511000.001

Antrag in Kurzform: B-Planänderung Spielplatz Erlenweg, Umwandlung in Bauplatz

Haushaltsansatz: 2.000 €

Empfehlung: Der FDP-Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	10
Enthaltung:	0

Beratungspunkt 21

Produkt: Ritzenbütteler Sand / P1.551000.002

Antrag in Kurzform: Gestaltung/Umwandlung als Freizeit-/Erholungsfläche

Haushaltsansatz: 5.000 €

Empfehlung: Dem SPD/CDU-Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	3
Enthaltung:	1

Beratungspunkt 22

Produkt: Ritzenbütteler Sand/ P1.551000.002

Antrag in Kurzform: Erweiterung der Lampenreihe bis zur ersten Treppe (Bardewischer Str.)

Haushaltsansatz: 26.000 €

Empfehlung: Der UWL-Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	14
Enthaltung:	0

7 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Bürgermeisterin Neuke teilte mit, dass die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Tideweser von Berne und Lemwerder“ in Kraft getreten ist und dass die Stellungnahme der Gemeinde Lemwerder im Rahmen der Abwägung zur Kenntnis, aber nicht weiter berücksichtigt worden ist. Die Abwägungsergebnisse („Synopsis“) können auf der Homepage (<http://www.landkreis-wesermarsch.de/verwaltung-politik/fachdienste-im-ueberblick/umwelt/veroeffentlichungen/tideweser-vor-berne.php>) des Landkreises Wesermarsch eingesehen werden.

Der Ausschuss nahm die Mitteilung zur Kenntnis.

Weitere Mitteilungen lagen nicht vor.

8 Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde ergaben sich folgende Aussagen bzw. Fragen:

Einwohnerin 1: Es wurde der Anschaffung eines Krippenwagens zugestimmt, aber die Unterstellmöglichkeit abgelehnt. Wieso?

Bürgermeisterin Neuke sagte, dass bis zum Abschluss der Umsetzungsplanungen des Krippenneubaus und der Umgestaltung der Außenflächen, vorerst keine weiteren Nebengebäude aufgestellt werden sollen.

Einwohner 2: Der Einwohner des Baugebietes Weserdüne fragte, was bzgl. der Straßenverhältnisse im Baugebiet unternommen werden soll, da sich wieder ein Fahrzeug festgefahren habe.

Bürgermeisterin Neuke sagte, dass die Wohnungsbau Wesermarsch ihrer Verkehrssicherungspflicht durch die Aufstellung von entsprechenden Hinweisschildern (Seitenstreifen nicht befahrbar) nachkommen wird. Zudem ist ein Unternehmen mit lfd. Reparaturarbeiten beauftragt.

Einwohnerin 3: Was passiert mit dem Aufenthaltsplatz und der Bushaltestelle?

Bürgermeisterin Neuke sagte, der jetzige Platz von der Wohnungsbau Wesermarsch als Bauplatz verkauft werden wird. Es wird für die Bushaltestelle an gleicher Stelle eine Fläche von 60 m² vorgehalten. Ein Standort für einen Aufenthaltsplatz soll an anderer geeigneter Stelle geschaffen werden.

Einwohnerin 4: Eine Anwohnerin aus der Brennhofstraße fragte, ob sie das richtig verstanden hat, dass die Baustellenverkehre für den Erweiterungsbau der AWO über die Stedinger Straße erfolgen sollen.

Bürgermeisterin Neuke verwies auf die Ausführungen zur entsprechenden Bebauungsplanänderung und das dies angestrebt werden wird.

Einwohner 5: Der Eigentümer des Hauses neben der ehemaligen Grundschule-West stellte diverse Positionen zum „Für und Wider“ zum möglichen Verkauf des vorgenannten Gebäudes und eines geplanten Neubaus einer Krippe im Ortszentrum auf. Er verlangte keine Antwort und verließ nach seinem Vortrag den Ratssaal.

Der Ausschuss nahm die vorgenannten Aussagen zur Kenntnis.

Weitere Fragen ergaben sich nicht.

Ratsvorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer